

Innovativer Beschlag von Hueck

GEN 4.0 bietet konkurrenzlos schnelle Montage

Mit dem innovativen Fensterbeschlag GEN 4.0 hat das Lüdenscheider Aluminium-Systemhaus Hueck GmbH & Co. KG bei den Metallbauunternehmen einen Paradigmenwechsel eingeläutet. Der in Deutschland hergestellte Beschlag für die Euronut lässt sich selbst in verdeckter Ausführung nicht nur konkurrenzlos schnell montieren, sondern ist außerdem noch mit wenigen Handgriffen auf RC 2 nachrüstbar und zerstörungsfrei zu demontieren.

Je einfacher und schneller zu verarbeiten, desto besser und wirtschaftlicher für den Metallbauer – bei GEN 4.0 wurde diese Maxime konsequent zu Ende gedacht. Konzipiert ist der neue Beschlag für die Hueck-Fenstersysteme Lambda WS 075 und WS 075 IS sowie Lambda WS 090 und WS 090 IS.

Oberstes Ziel der Hueck-Ingenieure war die deutliche Verkürzung der Verarbeitungszeit, ohne Konzessionen bei der Qualität. Das Resultat: ein innovatives Konzept, bei dem statt der bisher üblichen Schubstangen vorgefertigte Treibstangen in sechs Systemlängen eingesetzt werden. Diese – auch miteinander kombinierbaren – Längen sind für verschiedenste Fenstergrößen einsetzbar und müssen dafür weder ausgemessen noch abgelängt werden. Auch der Einbau selbst ist bei GEN 4.0 fortschrittlich gelöst, denn die Treibstangen werden einfach in das Fensterprofil geklipst statt eingeschoben. So reduziert das Hueck-Treibstangenkonzept die Verarbeitungszeit sowohl um die aufwändige Berechnung der Schubstangenmaße als auch um das Ablängen der Schubstange und die Bearbeitung des Profils.

In drei Minuten montiert

Zeit spart der Verarbeiter zudem, weil er GEN 4.0 in praktischen Garniturverpackungen und vorkonfektionierten Bauteilen bekommt. Doch auch darüber hinaus hat Hueck die Verarbeitung in vielen praktischen Details systematisch vereinfacht. So wurden beispielsweise Schraubstellen reduziert und durch Bajonett- und Exzenterverschlüsse ersetzt, lassen sich alle klemmbaren Beschlagbauteile von außen in den Beschlagkanal einlegen und wurden die Verriegelungsabstände vergrößert. „Durch diese konsequente Vereinfachung werden bei GEN 4.0 Standard-Einbauzeiten von drei Minuten realisiert“, so Thomas Leimkühler, Leiter des Hueck-Produktmanagements. „Ohne dass vorher noch Schubstangen berechnet und bearbeitet werden müssten.“

Auch nach dem Einbau lässt sich die Position der Schließbleche zur Feinjustierung jederzeit korrigieren, ohne das Profil zu beschädigen. Genauso einfach wie der Zusammenbau ist zudem die Demontage. So lassen sich nicht nur alle Teile einfach durch Lösen der Klemmschrauben ausbauen und austauschen, sondern sogar die Treibstangen wieder verwenden. Ein weiteres Highlight ist die einfache und preiswerte Auf- bzw. Nachrüstung von Standardfenstern auf Einbruchshemmung der Klasse RC2 – und das sogar in eingebautem Zustand.

GEN 4.0 gibt es als Dreh-, Kipp-, Drehkipp-, KvD- und Stulpbeschlag – jeweils mit verdeckt- oder aufliegender Bandseite, einsetzbar für Flügelgrößen von 650 x 520 bis 1635 x 2835 Millimetern. Im Rahmen der Systemgarantie ist GEN 4.0 geprüft nach EN 13126-8, EN 1191 und für Einbruchhemmung nach EN 1627-1630 bis zu Klasse RC3. Exakt auf GEN 4.0 und die neuen Lambda-Plattform zugeschnitten hat Hueck außerdem eine exklusive neue Grifflinie im Programm.

Link zum Montagevideo:

<http://qr.hueck.com/gen40video>

QR-Code:



Bildzeilen:

Bild 1:

Selbst in verdeckter Ausführung lässt sich der neue Hueck-Beschlag GEN 4.0 konkurrenzlos schnell montieren und zerstörungsfrei demontieren.

Foto: HUECK GmbH & Co. KG

Bild 2:

Harald Ickert aus dem Hueck-Produktmanagement demonstriert, wie die GEN 4.0-Treibstangen von außen in das Profil eingelegt und dann einfach mit dem Montagehebel eingeklemmt und fixiert werden.

Foto: HUECK GmbH & Co. KG

Bild 3

Durch die vorkonfektionierten GEN 4.0-Bauteile in den praktischen Garniturverpackungen werden Fehler und Verwechslungen ausgeschlossen.

Foto: HUECK GmbH & Co. KG

Lüdenscheid, 22. September 2015